

## Fachkolloquium

**23 Jahre Verwaltungsabkommen zur Sicherung der wissenschaftlichen Vogelberingung  
in den ostdeutschen Bundesländern – Bilanz und Perspektiven****Programm****10:00 Uhr      Begrüßung****Grußworte**

Olaf Möller, Staatssekretär Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz  
Hans-Ulrich Peter, Friedrich-Schiller Universität Jena, Institut für Ökologie und Evolution

Rolf Steffens (Dresden):

**Vorgeschichte, Umfeld und Intentionen des Verwaltungsabkommens von 1994 und  
was daraus wurde**

Hendrik Trapp (LfULG Sachsen):

**Wie das Verwaltungsabkommen technisch-organisatorisch funktioniert**

Ulrich Köppen (BZ Hiddensee):

**Wie das Verwaltungsabkommen inhaltlich funktioniert**

**11:30 – 12:00      Diskussion****12:00 – 13:15      Mittagspause**

Tobias Dürr (LfU Brandenburg):

**Die Bedeutung der Beringungszentrale Hiddensee für das Monitoring von  
Vogelbeständen im Land Brandenburg**

Jan von Rönn (Vogelwarte Sempach):

**Aktuelle Informationsquellen der Vogelzugforschung - hat der Vogelring ausgedient?**

Bert Meister (Grimma):

**Integriertes Monitoring von Singvogelpopulationen – populationsökologische Grund-  
lagen des Arten- und Lebensraumschutzes**

**14:45 - 15:00      Diskussion****15:00 – 15:30      Kaffeepause**

Christof Herrmann (LUNG Mecklenburg-Vorpommern):

**Naturschutzforschung am Brennpunkt: Neue Erkenntnisse zum Raum-Zeit-Verhalten  
europäischer Kormorane und naturschutzpolitische Folgerungen**

Bernd Nicolai & Ubbo Mammen (Halberstadt und Halle(Saale)):

**Das Artenhilfsprogramm Rotmilan in Sachsen-Anhalt**

Martin Görner (AG Artenschutz Thüringen):

**Vom Wert des langen Atems – Ergebnisse aus 55 Jahren Uhu-Beringung in  
Thüringen**

Ulrich Köppen:

**Gedanken zur künftigen Organisation der wissenschaftlichen Vogelberingung**

**17:30 – 17:45      Diskussion****17:45 - 18:00      Schlusswort**

## Organisatorische Hinweise

- Das Kolloquium findet im Hörsaal 024 im Erdgeschoss des Hauptgebäudes der Friedrich-Schiller-Universität (Fürstengraben 1, 07743 Jena) statt (s. Lageplan I)
- Das Tagungsgebäude ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Bahn) als auch mit dem Auto gut erreichbar (s. Lageplan II).
- In fußläufiger Nähe des Tagungsgebäude befinden sich ausreichend dimensionierte Parkplätze; (s. Lageplan II). Die Zugänge zum Tagungsraum sind ausgeschildert.
- Öffnungszeiten des Tagungsbüros: 08:00-12:00 Uhr.
- Das Mittagessen kann in eigener Regie in einem der zahlreichen Restaurants in der Nähe des Tagungsgebäudes eingenommen werden.
- Am Abend des 14.10. treffen sich die Teilnehmer zu einem gemütlichen Beisammensein. Ort und Zeit werden während des Kolloquiums bekannt gegeben. Interessenten melden sich bitte bis 20.9.2017 unter [hans-ulrich.peter@uni-jena.de](mailto:hans-ulrich.peter@uni-jena.de)
- Am Sonntag, dem 15.10., können die Teilnehmer an einer geführten Exkursion an die Plothener Teiche (ca. 40 km S Jena) teilnehmen. Anfahrt mit eigenen PKWs ist erforderlich. Am Exkursionsziel besteht die Möglichkeit, in einem Restaurant zu Mittag zu essen. Näheres zur Organisation während des Kolloquiums. Interessenten melden sich bitte unter [hans-ulrich.peter@uni-jena.de](mailto:hans-ulrich.peter@uni-jena.de)
- Übernachtungen sind in eigener Regie zu buchen. Bitte informieren Sie sich unter [https://www.jenaturismus.de/de/jena\\_planen/jena\\_tourist-information](https://www.jenaturismus.de/de/jena_planen/jena_tourist-information).

## Lageplan I

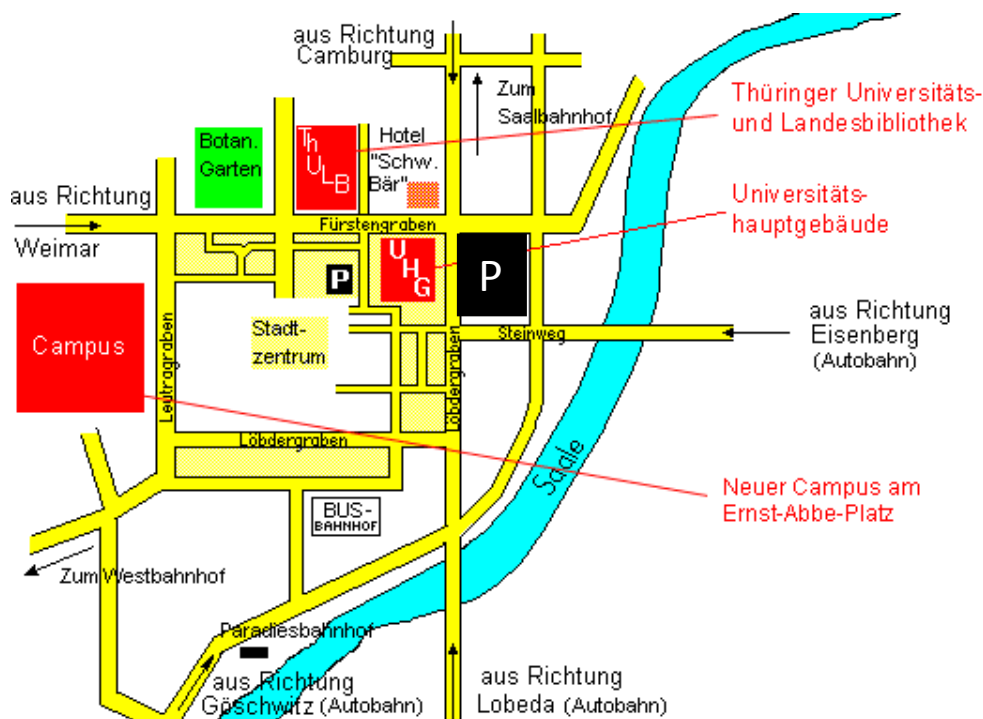
### Hauptgebäude der Friedrich Schiller-Universität Jena (UHG) – Fürstengraben 1





## Lageplan II

### Lage des Hauptgebäudes (UHG) – Fürstengraben 1



Das UHG können Sie über die Eingänge Schlossgasse (Pförtner, rollstuhlfahrergerechter Zugang über Innenhof) oder Fürstengraben (rollstuhlfahrergerechter Zugang) betreten.

### Anreise per Pkw

Von der A9 kommend fahren Sie am Hermsdorfer Kreuz auf die A4 Richtung Frankfurt am Main. Die günstigste Abfahrtsmöglichkeit von der A4 ist die Anschlussstelle "Jena-Zentrum". Von dort aus nutzen Sie die Schnellstraße (Stadtrödaer Straße) Richtung Zentrum. An deren Ende unterqueren Sie eine Eisenbahnbrücke und fahren somit auf den Löbdergraben auf. Nach ca. 500 m erblicken Sie linkerhand das UHG. An der nächsten Kreuzung (Lutherplatz) fahren Sie rechts und nach einem kurzen Stück gleich wieder rechts (Kreuzung "Am Anger"). Sie erreichen so denn unmittelbar gegenüber dem UHG liegenden Inselplatz/Parkplatz "Lutherplatz", auf dem (kostenpflichtige) Parkmöglichkeiten bestehen.

Alternativ können Sie auch über die Anschlussstelle "Jena-Göschwitz" abfahren und von dort der Beschilderung Richtung Stadtzentrum folgen. Neben dem Lutherplatz bestehen weitere (kostenpflichtige) Parkmöglichkeiten im Umfeld des UHG auf einem kleinen Parkplatz in der Schlossgasse direkt gegenüber des UHG sowie, mit wenigen Minuten Fußweg, auf dem Eichplatz, gelegen zwischen der Stadtkirche "St. Michael" und dem Einkaufszentrum "Neue Mitte".

**Anreise per Bahn**

Ab Bahnhof "Jena West" ist das UHG in ca. 20 Minuten zu Fuß zu erreichen. Alternativ können Sie auch den Bus bis zum Stadtzentrum nehmen und von dort mit der Straßenbahn weiterfahren. Vom Bahnhof "Jena Paradies" benötigen Sie ca. 10 Minuten zu Fuß oder steigen direkt in die Straßenbahn. Das UHG ist vom Stadtzentrum aus in wenigen Minuten zu Fuß oder von dort mit den Straßenbahnlinien 1, 4 und 34 (Richtung "Zwätzen", Haltestelle „Universität“) zu erreichen.

Greifswald und Jena, 08.09.2017

Dr. Hans-Ulrich Peter, Dr. Ulrich Köppen